Stadt-Archiv
Amstetten

PROTOKOLL über die REVISION
eines Teils der STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN AMSTETTEN
(auch: SAMMLUNGEN DER STADTGEMEINDE AMSTETTEN)
am 7.1.1997 (Revision I)
u. am 15.1.1997 (Revision II)
durch G. HÜTTMEIER, OErz.

INHALTSVERZEICHNIS

CHIFFREN-VERZEICHNIS:

Sa AM	= Städtische Sammlungen AMSTETTEN
Sa Dr.Pelzl/Kremsl.	= der von Dr. PELZL seinerzeit an J. KREMS=LEHNER/Kl. ERLA übergebene Teil ihrer Sammlung
Sa Kremsl.	= Sammlung J. KREMSLEHNER/Kl. ERLA
Rev. I/Sa AM	= Revision d. Städt. Sammlungen AMSTETTEN durch G. HÜTTMEIER am 7.1.1997
Rev. II/Sa AM	= Revision d. Städt. Sammlungen AMSTETTEN durch G. HÜTTMEIER am 15.1.1997
I/gb	= Großbehälter d. Befundes d. Rev. I/Sa AM
I/kb	= Kleinbehälter d. Befundes d. Rev. I/Sa AM
II/kb	= Kleinbehälter d. Befundes d. Rev. II/Sa AM
II/lose	= lose Verwahrung d. Befundes d. Rev. II/Sa AM
I/GB	= Großbehälter d. Neuordnung d. Rev. I/Sa AM
I/KB	= Kleinbehälter d. Neuordnung d. Rev. I/Sa AM
I/KB a ...	= Subkleinbehälter, einem anderen Kleinbehälter zugeordnet, Neuordnung d. Rev. I/Sa AM
II/KB	= Kleinbehälter d. Neuordnung d. Rev. II/Sa AM
II/KB a ...	= Subkleinbehälter, einem anderen Kleinbehälter zugeordnet, Neuordnung d. Rev. II/Sa AM
gb	= Großbehälter d. Befundes: große Schachtel
kb	= Kleinbehälter d. Befundes: kleine Schachtel, Kunststoffsack, Kuvert etc.

BEISCHRIFTEN u. BEIBLÄTTER:

erbei handelt es sich um Beischriften an od. lose beigelegte iblätter in den Verwahrungsbehältern der Fundgegenstände, wie e bei der Revision vorgefunden wurden.
lgende Kürzel werden verwendet:

ischrift I/1,2 etc.	= Beischrift od. Beiblatt, bei der Rev. I/Sa AM, 7.1.1997 vorgef.
ischrift II/1,2 etc.	= Beischrift od. Beiblatt, bei der Rev. II/Sa AM, 15.1.1997 vorgef.
ischrift II/Kremsl. 1,2 etc.	= Beischrift od. Beiblatt, bei der Vorsichtung der Rev. II/Sa AM, 15.1.1997 angef. von J. KREMSLEHNER

Rev. I/Sa AM, 7. 1. 1997:

BEFUND:

Im Keller des Rathauses wurden von G. HÜTTMEIER am 7. 1. 1997 4 größere Schachteln (I/gb 1 - I/gb 4) u. 8 kleinere Behälter (I/kb 1 - I/kb 7 bzw. I/kb 7a), die sich alle in den Großbehältern (größere Schachteln) befanden, vorgefunden u. zur Sichtung ab= transportiert. Zurückgelassen wurde ein großer bearbeiteter, fast quadratischer Granitblock.

Im Keller der Volkshochschule befanden sich 1 kleinere Schachtel u. 1 Kunststoffsack (I/kb 8 u. I/kb 9); diese wurden ebenfalls abtransportiert. Zurückgelassen wurde hier eine kleine Schachtel mit einem ungebrannten quadratischen Lehmziegel, der Kalkmörtel= spuren aufwies u. nicht bezeichnet war.

Das übernommene Material wird im folgenden in der vorgefundenen Behälter - Anordnung angeführt.

I/gb 1 - I/gb 3: In den größeren Schachteln I/gb 1 bis I/gb 3 fand sich eine große Anzahl von MA Scherben von ALTHAUS, tlw. bezeichnet, tlw. unbezeichnet. Die unbezeichneten Scherben sind aber vom Typ her der Fundstelle ALTHAUS zuordenbar (neugeordn.: I/GB 1 u. /GB 2). Sowohl die bezeichn. als auch die unbezeichn. MA Scherben waren mit anderem Material, hauptsächlich von ALTHAUS (Lochbeil=frgmt - neugeordn.: I/KB 5a, Ziegeln - neugeordn.: I/GB 3, Bruch u. Geröllsteinen - neugeordn.: I/GB 5 u. I/Unsignif.), das ebenfalls nur tlw. bezeichnet ist, u. mit vereinzelten Stücken von anderen Fundorten (neugeordn.: I/KB 10) vermengt. Alles befand sich freilich in völligem Durch=einander.

I/gb 1: Größere Schachtel:
In diesem Behälter fanden sich zusammen mit Scherben u. Steinen von ALTHAUS ein bezeichn. neolith. Lochbeil - Schneidenteil (neugeordn.: I/KB 5a) von ALTHAUS, ein MA Gefäßboden aus AMSTETTEN/Pfarrhaus, ein annähernd keil= förm. Metallteil aus GREIN/St. NIKOLA u. 3 stark graphit= hält. Tonstücke (2 bezeichn., 1 unbezeichn. neugeordn.: I/KB 10) von SAFEN/aus der Erlauf.

I/gb 2: Größere Schachtel:
In diesem Behälter befanden sich neben bezeichn. u. unbe=zeichn. Scherben u. Steinen von ALTHAUS die Kleinbehälter I/kb 1 bis I/kb 5 (neugeordn.: I/KB 1 bis I/KB 5),ferner der Kleinbehälter I/kb 7a (neugeordn.: in I/KB 10) u. das Mundsaumfrgmt. eines MA Großgefäßes vom GIPFELSTEIN/Hoch=egger.

I/gb 3: Größere Schachtel:
In diesem Behälter befanden sich zusammen mit bezeichn. Bruch- u. Geröllsteinen von ALTHAUS (neugeordn.: I/GB 5) Flachziegel u. Flachziegelfrgmte. mit (3 Stück) u. ohne Bezeichn. u. mit dem beiliegenden Beiblatt "Tegola" (s. Beischrift I/5), die wahrsch. röm. sind. Ihre Zuordnung ist bis auf 3 Flachziegelfrgmte., deren Bezeichn. sie eindeutig ALTHAUS zuweist, unklar.
Die Flachziegel u. Ziegelfrgmte. befinden sich neugeordn. in I/GB 3.

I/gb 4: Größere Schachtel:

Hierin befanden sich ebenfalls gemeinsam mit unsignifi=kanten, aber bezeichn. Steinen von ALTHAUS u. gemeinsam mit dem Kleinbehälter I/kb 6 röm. Ziegelfrgmte., tlw. mit dem Stempel "VEN" u. einem unles. Kartuschenstempel ver=sehen (neugeordn.: I/GB 4), deren Zuordnung unklar ist. In I/gb 4 fanden sich außerdem die Kleinbehälter I/kb 6 (neugeordn.: I/KB 6) u. I/kb 7 (neugeordn.: I/KB 7). Zu den röm. Ziegelfrgmten. sei bemerkt, daß der Stempel "VEN" für die in ERLA - St. PANTALEON entdeckte röm. Ziegelei typisch ist. Viell. stammen die Ziegelfrgmte. von dort. Es könnte aber auch sein, daß sich das in I/gb 2 zusammenhanglos aufgef. Beiblatt (Beischrift I/4) auf diese Ziegelfrgmte. bezieht; ebenso könnte es sich aber auch auf die unbezeichn. Flachziegel u. Flachziegelfrgmte in I/gb 3 beziehen.

I/kb 1 - I/kb 4: Kleine Kunststoffschachteln:
Diese unbezeichn Kleinbehälter befanden sich zusammen mit bezeichn. u. unbezeichn. MA Scherben u. Steinen von ALTHAUS im Großbehälter I/gb 2.
Befund s. neugeordn. I/KB 1 - I/KB 4.

I/kb 5: Kleine, offene Schachtel:
Auffindung wie I/kb 1 - I/kb 4.
Befund s. neugeordn. I/KB 5.

I/kb 6: Kunststoffsack:
Fand sich in Großbehälter I/gb 4.
Befund s. neugeordn. I/KB 6.

I/kb 7: Kleine Schachtel:
Fand sich in Großbehälter I/gb 4.
Befund s. neugeordn. I/KB 7.

I/kb 7a: Kuvert:
Fand sich in Großbehälter I/gb 2.
Befund s. neugeordn. I/KB 10.

I/kb 8: Kunststoffsack:
Befund s. neugeordn. I/KB 8.

I/kb 9: Schachtel:
Befund s. neugeordn. I/KB 9.

Beischrift I/1:
beiliegend I/gb 3

"Funde aus der Gegend der Burg Althaus bei Amstetten"

Beischrift I/2:
beiliegend I/kb 5,
neugeordn. bei I/KB 5

"Terra Nigra Sigilata
4. Jh. n. Chr."

[o. Fundort u. Fundzeit in kleiner offener Schachtel m. tlw. bezeichn. u. unbezeichn. Scherben von ALTHAUS]

Beischrift I/3:
beiliegend I/kb 7,
neugeordn. bei I/KB 7

"Wilhelm Bareis, Winkling 6, 21. 7. 67
Gd. Mauer

Urlneuregulierung
zw. Litzlachner u. Bergermühle

Tonscherben, Asche
Anfang Juli

im Waldgebiet von Herrn Schoder in Pilsing

vermutl. Hügel"

Beischrift I/4:
beiliegend I/gb 2

"Leistenziegel
Tegola   RÖMER
cca 65/65
Dachziegel
Kanal/Schacht
Kindergräber
80 - 100 cm

.... [unles.]
Krois .... [unles.]
ofen"

Beischrift I/5:
beiliegend I/gb 3

"TEGOLA"

Beischrift I/6:
Beschriftg. auf Behälter (Kuvert) I/kb 7a,
neugeordn. in I/KB 10

[unles.] .... Freihammer
Hößgang

Beischrift I/7:
beiliegend I/kb 8,
neugeordn. in I/KB 8

"2 spätrömische Gräber
Mauer, Mayerhofenstraße
2 u. im Felde"

Beischrift I/7a:
beiliegend I/kb 8,
neugeordn. in I/KB 8

"2 Scherben bei
Sammlung
Dr. Pelzl"

Beischrift I/8:
beiliegend I/kb 9,
neugeordn. in I/KB 9

"Palisaden von BURG"

Beischrift I/9:
Beschriftungskärtchen, vorgef. in Altvitrinen/Keller d. Volks=
hochschule

1) "Flintsteine"

2) "Flintbohrer"

3) "Axt"

4) "Altsteinzeitl. Faustkeil
Url"

5) "Steinzeitl. Axt
Url"

6) "Altsteinzeitl. Faustkeil
Donau bei Persenbeug"

Rev. I/Sa AM, 7. 1. 1997:

NEUORDNUNG:

Die bei der Neuordnung des vorliegenden Materials geltenden Gesichtspunkte waren aufgrund der vorgefundenen Verhältnisse natur=gemäß die gleichen wie bei der Rev. I/Sa AM.

Sehr erheblich und im Grunde unlösbar gestalteten sich die Schwierigkeiten, die aus der chaotischen Verwahrungssituation, die durch verständnislose Unordnung u. ein völliges Durcheinander gekennzeichnet war, resultierten. Hinzu trat als überaus hinderlich das weitgehende Fehlen von Bezeichnungen der Fundgegenstände u. Fundkomplexe. Das gleiche gilt für den nahezu vollständigen Mangel an verwertbaren Aufzeichnungen über diese od. an beschreibenden Verzeichnissen.

Als vorläufige Ordnungskriterien konnten daher nur die Fundbe=zeichnungen, soweit vorhanden, die behältermäß. Verwahrungssituation u. typologische Entsprechungen in Anwendung gebracht werden.

Für eine endgültige, sachgemäße Neuordnung des Materials der Sa AM wird man die Beschaffung genauerer u. ergiebigerer Informationen abwarten müssen.

Im folgenden werden die neuen Behälter - Einheiten mit ihrem jeweil. Inhalt beschrieben u. ihre befundmäß. Entsprechung angeführt.

I/GB 1: Vorwieg. MA Scherben aus der Gegend ALTHAUS,
bezeichn.,
aus I/gb 1 - I/gb 2,
insges. 24 Scherben.

1) 1 Deckelfrgmt., konzentr. geriefelt,
m. Bezeichn. "Althaus 1956.
2) 1 Wandscherbe, profil.,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
3) 1 Randscherbe eines Großgefäßes m. Kerbstichmuster unterhalb d. Mundsaums,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
4) 2 Bodenscherben,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
5) 1 Mundsaumfrgmt. einer großen Bombe,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1956".
6) 1 Randscherbe eines Großgefäßes m. Halterungsloch,
m. Bezeichn. "Althaus August 1956".
7) 2 Pfannenhenkel m. Stielloch,
m. Bezeichn. "Althaus August 1956".
8) 1 Bodenscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus 1957".
9) 4 Mundsaumscherben,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
10) 1 Ausgußfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
11) 1 Schöpfkellenfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
12) 1 längl., flach gewölbtes Frgmt. m. glatten Seiten, unbekannte Funktion,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
13) 1 in 2 Teile zerbroch. Bodenfrgmt eines vierfüß. rotton. Gefäßes, 2 Füße erhalten (möglicherw. urgesch.!),
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
14) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus September 1957".
15) 1 Mundsaumfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus September 1957".
16) 1 Bodenscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus September 1957".

17) 1 Deckelfrgmt m. konzentr. Riefelung u. 1 Loch,
m. Bezeichn. "Althaus September 1957"

18) 1 Schöpfkellenstiel,
m. Bezeichn. "Althaus April 1959".

19) 1 rötl. Mundsaumscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus August 1959".

I/GB 2: Vorwieg. MA Scherben aus der Gegend ALTHAUS,
aus I/gb 1 - I/gb 2,
bezeichn.: 6 Scherben,
unbezeichn.: 16 Scherben,
insges. 22 Scherben.

A) Bezeichn. Scherben:
1) 1 Wandscherbe,
urgesch.,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1960".
2) 1 Mundsaumscherbe eines Großgefäßes,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1960".
3) 1 Mundsaumfrgmt. einer Bombe,
m. Bezeichn. "Althaus August 1960".
4) 1 Wandscherbe,
möglicherw. urgesch.,
m. Bezeichn. "Althaus März 1961".
5) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus März 1961".
6) 1 Randscherbe eines Großgefäßes m. Loch unterhalb
d. Mundsaums,
m. Bezeichn. "Althaus März 1961".

B) Unbezeichn. Scherben:
1) 2 Randscherben von Großgefäßen,
die eine m. schräg. Kerbstichen am Mundsaum,
die andere m. schräg. Kerbstichen unterhalb desselben.
2) 1 groß. Mundsaum/Schulterfrgmt einer groß. Bombe.
3) 6 Mundsaumfrgmte.
4) 3 Wandscherben, glatt.
5) 2 Bodenscherben.
6) 1 Ausgußfrgmt..
7) 1 Untersatzfrgmt. m. ursprgl. kreisrund. Standfuß u.
3 Kerbstichen auf der Unterseite
(paßt zu II/lose 3, B), 11) bzw. II/KB 19).

I/GB 3: A) Bezeichn. Flachziegelfrgmte. von ALTHAUS u. unbezeichn. Flachziegelfrgmte. unbek. Zuordnung m. dem beiliegenden Beiblatt "Tegola" (Beischrift I/5), aus I/gb 3:

1) 2 Flachziegelfrgmte.,
   m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
2) 1 Flachziegelfrgmt.,
   m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958".
3) 9 Flachziegelfrgmte.,
   o. Bezeichn.
4) 1 Firstziegelfrgmt.,
   o. Bezeichn.
5) 1 wahrsch. röm. Bodenscherbe, aus I/gb 3,
   o. Bezeichn.

B) 4 Kleinbehälter:
Inhalt tlw. sicher, tlw. vermutl. von ALTHAUS.

1) I/KB 1, vermutl. ALTHAUS,
   aus I/gb 2
2) I/KB 2, vermutl. ALTHAUS,
   aus I/gb 2
3) I/KB 5, größtenteils sicher von ALTHAUS,
   aus I/gb 2
4) I/KB 5a, sicher von ALTHAUS,
   aus I/gb 1

I/GB 4: A) 14 röm. Ziegelfrgmte. unbekannter Zuordnung,
tlw. mit Stempel "VEN" u. einem unles. Kartuschen=
stempel versehen,
unbezeichn.,
aus I/gb 4.

1) 5 Flachziegelfrgmte. m. Stempel "VEN".
2) 1 Flachziegelfrgmt. m. unles. Kartuschenstempel.
3) 2 Flachziegelfrgmte. m. Tierspuren.
4) 1 Ziegelfrgmt., glatt.
5) 1 groß. Dachziegelfrgmt. m. Randleiste.
6) 1 Ziegelfrgmt., gewölbt, m. Rand.
7) 1 Firstziegelfrgmt..
8) 2 Bodenziegelfrgmte..

B) 1 Kleinbehälter: I/KB 6.
Inhalt: MA Scherben eines größeren Gefäßes,
o. Bezeichn., unbek. Zuordnung.

I/GB 5: Bezeichn. u. unbezeichn. Bruch- u. Geröllsteine, tlw. sicher, tlw. vermutl. von ALTHAUS, viell. vom Fundament des Turmes auf dem "Turmhügel", aus I/gb 1 - I/gb 4.

1) 1 Granitstein,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1956".
2) 2 Granitsteine,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1956".
3) 1 Granitstein,
o. Bezeichn.
4) 1 flacher Geröllsteinabschlag,
o. Bezeichn.
5) 1 schwarzer, runder Geröllstein, viell. m. Feuereinwirkg.,
o. Bezeichn.
6) 2 Kalksteine, offensichtl. m. Feuereinwirkg.,
o. Bezeichn.
7) 1 großer, annähernd herzförm. kristalliner Geröllstein,
die eine Seite rinnenförm. ausgewittert,
auf der anderen Seite eine ovale Mulde (unsicher, ob natürl. od. künstl.),
möglicherw. eine urgesch. Reibschale,
m. Bezeichn. "Althaus August 1960".

I/KB 1: Kleine Kunststoffschachtel: = I/kb 1,
unbezeichn.,
aus I/gb 2. Neugeordn. in I/GB 3.

1) 1 dreikant. Feuersteinklinge m. kaum sichtbaren Retuschierungen an einer Kante.
2) mehrere kleine, unsignifik. Feuersteinbrocken.

I/KB 2: Kleine Kunststoffschachtel: = I/kb 2,
unbezeichn.,
aus I/gb 2. Neugeordn. in I/GB 3.

1) 2 Armbrustbolzen aus Eisen.
2) 1 Eisennagel.
3) 1 kleiner, rechtwinkel. bronz. Beschlagsteil.
4) mehrere kleine, unsignifik. Feuersteinbrocken (wie in I/KB 1).

I/KB 3 u. I/KB 4: 2 Kleine Kunststoffschachteln:= I/kb 3 u. I/kb 4,
unbezeichn.,
aus I/gb 2. Neugeordn. in I/Unsignif..

Inhalt: Mehrere kleine, unsignifik. Feuersteinbrocken (wie in I/KB 1 u. I/KB 2),
SMA, neuzeitl. (Pilgerkreuze) u. unsignifik. Material

Für die Zuordnung von I/KB 1 - I/KB 4 zum Fundbereich ALTHAUS könnte die Verwahrung in einer größeren Schachtel (I/gb 2) mit Fundmaterial von dieser Fundstelle sprechen, für die Zusammen=gehörigkeit von I/KB 1 - I/KB 3 das Vorhandensein des gleichen Feuersteinmaterials in allen 3 Kleinbehältern.

I/KB 5: Kleine Schachtel: = I/kb 5,
12 bezeichn. u. unbezeichn. MA Scherben von ALTHAUS,
1 unbezeichn. Terra Nigra Sigillata - Scherbe m. der Bei=
schrift I/2 ungesicherter Zuordng.,
aus I/gb 2. Neugeordn. in I/GB 3.

A) Bezeichn. u. unbezeichn. MA Scherben von ALTHAUS:
1) 1 Mundsaumfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
2) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
3) 2 Mundsaumscherben,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
4) 1 Deckelfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
5) 1 Deckelfrgmt. m. exzentr. Laschengriffansatz;
von diesem auf der einen Seite eine 3-fache konzentr.
Riefelung ausgehend, neben dieser zum Zentrum hin
3 Stichkerben;
auf der anderen Seite des Griffansatzes statt der
Riefelung noch 2 Stichkerben erkennbar ,
m. Bezeichn. "Althaus April 1959".
6) 1 profil. Wandscherbe,
o. Bezeichn.
7) 2 Mundsaumscherben,
o. Bezeichn.
8) 2 Deckelfrgmte.,
o. Bezeichn.
9) 1 Schöpfkellengriff m. Ösenloch am Ende,
o. Bezeichn.

B) 1 röm. Terra Nigra Sigillata - Scherbe m. beilieg.
Beischrift I/2,
o. Bezeichn.

I/KB 5a: Sehr kleine Schachtel:
1 Schneidenteil eines neolith. Lochbeiles aus grünstein=
art. Material von ALTHAUS,
aus I/gb 1,
m. Bezeichn. "Althaus Sept. 1959".
Neugeordn. in I/GB 3.

I/KB 6: Kunststoffsack: = I/kb 6,
4 große, profil. MA Wandscherben eines größeren Gefäßes
unbek. Zuordnung,
o. Bezeichn.,
aus I/gb 4. Neugeordn. in I/GB 4.

I/KB 7: Kleine Schachtel: = I/kb 7,
Röm. Scherben u. Lehmknollen aus dem Waldgebiet des Herrn SCHODER in PILSING bei Urlregulierung, 21. 7. 1967,
m. beilieg. Beischrift I/3,
aus I/gb 4.

A) 19 röm. Scherben:
1) 3 Bodenscherben.
2) 6 dekor. Wandscherben.
3) 1 Mundsaumscherbe.
4) 1 profil. Wandscherbe.
5) 5 kleine Wandscherben, glatt.
6) 3 sehr kleine Wandscherben, glatt.

B) 2 Lehmknollen.

I/KB 8: Kleine Schachtel: = I/kb 8,
Fundmaterial von 2 spätröm. Gräbern aus MAUER/Url, Mayerhofenstr. 2 u. im Felde, m. beilieg. Beischrift I/7. u. Beischrift I/7a.

A) Keramik: insges. 12 Scherben.
1) 3 Mundsaumscherben.
2) 4 Wandscherben.
3) 5 Bodenscherben.

B) Ziegelfrgmte: insges. 13 Stücke.
1) 2 Dachziegelfrgmte m. Randleiste.
2) 9 Firstziegelfrgmte.
3) 1 Bodenziegelfrgmt.
4) 1 Heizungsziegelfrgmt.

I/KB 9: Kleine Schachtel: = I/kb 9,
Tonart. Brocken u. Tonstaub unterschiedl. Verfärbg (offenbar aus verschied. Schichten) unbek. Zuordnung mit der Beischrift I/8 : "Palisaden von BURG".

I/KB 10: Kleine Schachtel:
Diverse bezeichn., aber in I/gb 1 - I/gb 2 lose ver=
wahrte Fundgegenstände.

1) 1 MA Gefäßboden,
aus I/gb 1,
m. Bezeichn. "Erdaushub AMSTETTEN/Pfarrhaus 1960".

2) 1 annähernd keilförm. Metallstück,
aus I/gb 1,
m. Bezeichn."GREIN/St. NIKOLA 1960".

3) 1 Mundsaumscherbe eines MA Großgefäßes,
aus I/gb 2,
m. Bezeichn. "GIPFELSTEIN/Hochegger".

4) 3 stark graphithält. Tonstücke (MA),
viell. von Verhüttungsanlage,
aus I/gb 1,
m. Bezeichn. "SAFEN/aus der Erlauf".

5) I/kb 7a:
m. Beschriftg. (s. Beischrift I/6) " unles. ....
HÖßGANG/Freihammer".
a) 1 MA Deckelfrgmt.
b) 1 sekundär durchbohrtes, medaillonart. Stück
aus rötl. Ton (Gefäßboden ?) unbek. Zeitstellung.

I/Unsignif.: Diverses unsignifikantes, nicht zuordenbares Material.

Rev. II/Sa AM, 15.1.1997:

BEFUND:

Das vorliegende Material befand sich ursprünglich ungeordnet u. provisorisch verwahrt im Rathauskeller u. im Keller der Volks=hochschule. Im Herbst 1997 war es von Dr. CERNY u. J. KREMSLEHNER ausgewählt, abgeholt u. zu diesem nach Kl. ERLA zum Zweck einer Vorsichtung gebracht worden. Am 15.1.1997 wurde es von Dr. CERNY u. G. HÜTTMEIER dort wieder abgeholt, nach AMSTETTEN zurückgebracht u. von G. HÜTTMEIER zur weiteren Revision übernommen.

J. KREMSLEHNER hatte die Vorsichtung des Materials, so weit als möglich, vorgenommen u. dieses teilweise ergänzt (durch Material von ALTHAUS aus der ehemaligen Sammlung Dr. PELZL, hier: Sa Dr. Pelzl/Kremsl., u. durch einige eigene Funde von ALTHAUS, hier: Sa Kremsl.).

Von G. HÜTTMEIER waren bei diesem Anlaß übernommen worden:
17 Kleinbehälter (II/kb 1 - II/kb 17) sowie 5 Fundeinheiten in loser Aufbewahrung (II/lose 1 - II/lose 5).

Das übernommene Material wird im folgenden in der vorgefundenen Anordnung angeführt.

II/kb 1: Kunststoffsack: aus Sa AM.
Antike u. MA Fundgegenstände unbest. Zuordnung.

A) Antike Fundgegenstände/Aliena, vermutl. großteils Italien:

a) Mit Inv.Nr. beklebt:

1) 1 Mundsaumfrgmt.,
Inv.Nr. 13, beschr.:"Louoitra - [unles.] v. Petronell 13".

2) 7 Scherben (3 Mundsaumfrgmte., 1 Henkelansatzfrgmt., 1 Wandscherbe, 2 Bodenscherben),
Inv.Nr. 14,
davon 2 Scherben beschr.: "Spiraloiden Keramik v. Rom",
davon 1 Scherbe beschr.: "Rom".

3) 1 Wandscherbe,
außen schwarz gefirn. u. mit veg. Relief- u. Ritz=dekor,
Inv.Nr. 17,
mit Bleistift beschr.: "11."

4) 1 Terra Nigra Sigillata - Wandscherbe m. Eierstab=dekor,
Inv.Nr. 18,
beschr.: "Terra - nigra v. Pomphe.18".

5) 2 Amphorenschuhe,
Inv.Nr. 25,
davon einer m. Zementfüllung u. Amphorenspitze.

6) 1 Zementfüllung eines Amphorenschuhs m. Amphoren=spitze,
Inv.Nr. 25.

7) 1 Frgmt. eines Beingegenstandes,
Inv.Nr. 53.

b) Mit Inv.Nr. beschriftet:

1) 1 Mundsaumfrgmt,
ders. Keramiktyp wie A)a)2),
Inv.Nr. 12,
Inv.Nr. tlw. ausgekratzt, aufgeklebte Inv.Nr. ver=loren.

2) 1 Wandscherbe,
außen schwarz gefirn. u. m. geom. Reliefdekor, ähnlich wie A)a)3),
Inv.Nr. 186 bzw. "II.86".

c) Aufgeklebte Inv.Nr. verloren, sonst keine Bezeichng.:
1) 3 gelb- bis rotton. Teller- od. Backmodelfrgmte., davon einer m. Aufschrift "[?] IVS" am Rand.
2) 1 rotton. Flaschenhals m. vertikal geriefeltem Prägedekor u. unkenntlicher Prägung am Schulter=ansatz.
3) 1 walzen- od. hornförm. Steinfrgmt. m. Reliefdekor u. zentraler Bohrung.

B) MA Scherben/unbest. Zuordnung,
aufgeklebte Inv.Nr. verloren, sonst keine Bezeichng.:
1) 1 große schwarzgefirn. Wandscherbe m. Mundsaum u. vollständ. erhaltenem Henkel, am Henkelansatz Töpfermarke: I A
2) 2 Henkelfrgmte. m. Töpfermarken am Ansatz, das eine schwarzgefirn., das andere Grautonware.
3) 1 rotton. Henkelfrgmt. m. Töpferstempel am Ansatz, direkt am nicht ausgeprägten Mundsaum ansetzend:

GИ

II/kb 2: Kunststoffsack: aus Sa AM.
Urgesch., Antike u. MA Fundgegenstände unbest. Zuordnung.

A) Urgesch. Material/unbest. Zuordnung,
mit Inv.Nr. beklebt:

1) 1 große, in 4 Teile zerbrochene Mundsaumscherbe m. breiter Fingertupfenleiste am Mundsaum,
Inv.Nr. 35,
beschr.: "D = 58 cm".
2) 1 in 3 Teile zerbrochene Mundsaumscherbe mit vertikal. Rillendekor am Schulteransatz,
Inv.Nr. 35.
3) 1 Schulterfrgmt. m. vertikal. Rillendekor von dem=selben Gefäß,
Inv.Nr. 35.
4) 1 schwarze, steinchengemagerte Wandscherbe m. parallel. horizontalem Rädchendekor, knapp unterhalb des oberen u. diesen tlw. überschneidend eine doppelte, sich ebenfalls schneidende Wellenlinie,
Inv.Nr. 48.
5) 1 grünsteinartiger, schwarzbraun gesprenkelter kleiner Stein m. mehreren Schleifebenen,
Inv.Nr. 274.
Wahrsch. Polierstein.

B) Antike Fundgegenstände/unbest. Zuordnung:

a) Mit Inv.Nr. beklebt:

1) 3 bemalte Wandverputzfrgmte,
Inv.Nr. 33.
2) 1 Oberteil eines kleinen rotton. Fußgefäßes,
Fuß fehlt,
Inv.Nr. 26,
Öllampe ?
3) 1 kleines, kellenartiges Bronzestück, in eine Zunge m. Öse auslaufend,
Inv.Nr. 26.
4) 1 bronz. Fibelfrgmt.,
Inv.Nr. 59.
5) 1 bronz. Fibelfrgmt.,
Inv.Nr. 59
6) 1 bronz. Nadel einer Fibel,
Inv.Nr. 59.
7) 1 bronz. Beschlagsteil,

Inv.Nr. 63.

b) Mit Inv.Nr. beschriftet:

1) 1 Bronzestück,
Inv.Nr. 147.

2) 1 Bodenteil eines grauton. Öllämpchens m. Auf=
schrift "[?]BIANI",
Inv.Nr. 173.

3) 1 Bodenteil eines rotton. Öllämpchens m. Aufschrift
"FORTIS",
Inv.Nr. 186.

c) Ohne irgendeine Bezeichnung:

1) 1 in 3 Teile zerbroch. Öllämpchen m. Aufschrift
"CRESCI".

2) 1 bronz. Beschlagsteil,
Scharnier ?

3) 1 6-fach durchlöcherter Beschlagsteil aus Bronze.

4) 1 bronz. Fibelfrgmt, ähnl. dem Rahmen einer Maul=
trommel.

C) MA Keramik/unbest. Zuordnung,
ohne Bezeichnung:

1 grauton. Bodenstück einer Schüssel m. ringförm.
Fuß, innen schwarzglänz. gefirn u. m. ursprgl.
4-fach. Blattstempel am inneren Gefäßboden
versehen.

II/kb 3: Kunststoffsack: aus Sa AM.
Terra Sigillata - Frgmte unbest. Zuordnung,
mit Inv.Nr. beklebt od. beschriftet, insges. 39 Scherben:

1) 8 Wandscherben,
Inv.Nr. 2,
davon 1 Scherbe auch m. Nr. 123 beschr.
2) 7 Wandscherben,
Inv.Nr. 3,
davon 1 Scherbe auch m. Nr. 168 beschr.
3) 3 Wandscherben,
Inv.Nr. 4,
davon 1 Scherbe m. Beschr.: "v. Wels".
4) 2 Wandscherben,
Inv.Nr. 6.
5) 3 Wandscherben,
Inv.Nr. 7.
6) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. 8.
7) 2 Wandscherben,
Inv.Nr. 9,
davon 1 Scherbe auch m. Nr. 122 beschr.;
1 Mundsaumscherbe,
Inv.Nr. 9,
auch m. Nr. 116 beklebt;
1 Bodenscherbe,
Inv.Nr. 9.
8) 3 Wandscherben,
Inv.Nr. 10.
9) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. 11.
10) 1 Mundsaumscherbe,
Inv.Nr. 12,
auch m. Nr. 4 beschr.
11) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. 23,
auch m. Nr. 3 beschr.
12) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. 122.
13) 1 Bodenscherbe m. Erzeugerstempel u. Besitzerritzung,
Inv.Nr. 132.

14) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. 168.

15) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. 170.

16) 1 Wandscherbe,
Inv.Nr. unles.

II/kb 4: Kunststoffsack: aus Sa AM.
Terra Sigillata - Frgmte. unbest. Zuordnung, ohne Bezeichnung od. Bezeichnung verloren, insges. 25 Scherben:

1) 2 Mundsaumscherben.
2) 10 Wandscherben.
3) 12 Bodenscherben m. Erzeugerstempel, davon 1 Scherbe m. Besitzerritzung.
4) 1 Bodenscherbe ohne Erzeugerstempel.

II/kb 5: Kunststoffsäckchen: aus Sa AM.
Römisches Material von KLEIN ERLA.

1) 1 kleines Frgmt. einer dünnen Tonplatte m. kreuzweiser Ritzung auf der einen Fläche, Ziegelfrgmt.?
2) 1 Randfrgmt. einer gelbl. Tonschüssel.
3) 1 Mundsaumfrgmt. eines dünnwand. Kleingefäßes aus schwarzem Ton.

S. beiliegende Beischrift II/1:
"Mauerrest Kl. Erla neben Schatzfundstelle"

S. beilieg. Beischrift II/2:
"Vom Schatzfund Klein Erla"

II/kb 6: Kunststoffsäckchen: aus Sa AM.
Römische Scherbe von MAUER b. AMSTETTEN.
1 röm. Wandscherbe eines dünnwand. Kleingefäßes aus gelbl., außen schwärzl. Ton m. korbartigem Netzgitterdekor über der gesamten äußeren Ober= fläche.
S. beilieg. Beischrift II/3:
"Typische Scherben bei Dr. Pelzl
Fundort: Mauer/Amstetten
Fundjahr: 1964
Museum: Amstetten
übernommen: Di Mo, 22. 7. 1964
Römisch"

II/kb 7: Schachtel: aus Sa AM.
Teile eines skelett. menschl. Schädels von einer Bestattung sowie div. urgesch. Material/unbest. Zu=ordnung, viell. St. GEORGEN/Ybbsfeld.

1) 5 Knochenfrgmte. eines menschl. Schädels,
3 menschl. Zähne,
5 Stück Knochenklein, menschl.
2) 1 Tierzahn.
3) 1 Kunststoffsäckchen m. Holzspänen u. -staub.
4) 3 Tonplatten unregelmäß. Kontur u. uneinheitlicher Größe, die eine Fläche schwarz u. uneben, die andere gelblichrot u. glatt,
Reste einer Feuerstelle?
5)14 Keramikscherben:
4 Wandscherben, groß, glatt,
2 Wandscherben, klein, glatt,
2 Wandscherben m. Kerbleistenwulst,
6 Wandscherben m. Notenkopfdekor.

S. beilieg. Beischrift II/4:
" Jungsteinzeit
Notenkopfkeramik
2 typische Scherben bei Dr. Pelzl"

S. an Behälterschachtel angebrachte Beischrift II/5:
"St. Georgen/Ybbsfeld
1964"
Beschriftung durchgestrichen

Lt. KREMSLEHNER, mündl. 15. 1. 1979, möglicherweise aus einem frühneolith. Grab von St. GEORGEN/Ybbsfeld.

II/kb 8: Schachtel: aus Sa AM.
Menschliche Skelettreste einer Bestattung von WINKLARN - ARTHOFEN.

21 größere Frgmte. eines menschl. Schädels,
22 kleinere Frgmte. eines menschl. Schädels,
1 menschl. Unterkieferfrgmt. ohne Zähne,
1 menschl. Unterkieferfrgmt. m. 2 Zähnen,
1 menschl. Zahn,
18 menschl. Knochen verschied. anatom. Zugehörigkeit (meistens vom Schädel),
1 menschl. Wirbelknochen,
1 menschl. Bandscheibe,
8 Frgmte v. menschl. Langknochen,
6 Stück Knochen von denäußeren menschl. Extremitäten (Händen u. Füßen),
20 Stück Knochen von den äußeren menschl. Extremitäten u. Rippen, klein u. tlw. frgmtiert.,
sehr viel Knochenklein,
1 kleiner, flacher Geröllstein, möglicherw. m. Rötel=spuren.
S. beilieg. Beischrift II/6 u. II/7.

II/kb 9: Kunststoffsack:

Urgesch. Scherben aus Sa Dr. Pelzl/Kremsl. u. Sa AM von der Gegend ALTHAUS.

A) Insges. 10 urgesch. Scherben aus der Sa Dr. Pelzl/Kremsl.,
alle bezeichn. m. Kremsl.Inv.Nr. 1975:
1) 1 Wandscherbe, glatt,
auch m. Bezeichn. "Althaus 1956".
2) 5 Wandscherben, glatt.
3) 1 Wandscherbe m. Bürstenstrichdekor.
4) 1 Mundsaumfrgmt. m. Fingertupfenleiste am Schulter=ansatz.
5) 1 Bodenscherbe.
6) 1 hallstadtzeitl. Wandscherbe, rötl., außen schwarz gefirn. m. 5 parall. horizontalen Rillen, Kreuzen u. konzentr. Dreiecken dekor..

B) Insges. 6 urgesch. Scherben aus der Sa AM,
von KREMSLEHNER im Zuge der Vorsichtung als urgesch. identifiziert u. dem Material aus der Sa Dr. Pelzl/Kremsl. zugeordnet,
unbezeichnet:
1) 5 Wandscherben, glatt.
2) 1 Bodenscherbe.

II/kb 10: Kunststoffsack:
Römische Ziegel u. Keramik aus der Sa Dr. Pelzl/ Kremsl. von der Gegend ALTHAUS, insges. 10 Fundstücke.

1) 1 Flachziegelfrgmt,
Kremsl.Inv.Nr. 1956,
auch m. Bezeichn. "Althaus April 1959".
2) 1 Ziegelfrgmt m. Tierspur,
Kremsl.Inv.Nr. 1972,
auch m. Bezeichn. "Althaus Juli 1958".
3) 1 graues Ziegel- od. Gefäßfrgmt m. Besenstrichmuster an der Innenseite, flach gewölbt,
Kremsl.Inv.Nr. 1972.
4) 1 kleines Terra Sigillata - Frgmt,
Kremsl.Inv.Nr. 1972.
5) 1 grauton. Mundsaumfrgmt.
Kremsl.Inv.Nr. 1972.
6) 2 grauton. Wandscherben m. Rillendekor,
Kremsl.Inv.Nr. 1972.
7) 2 rötl. Wandscherben,
Kremsl.Inv.Nr. 1972.
8) 1 Tubulus- od. Gefäßfrgmt., an der Außenseite d. Wölbung m. kreuzweiser Ritzung,
Kremsl.Inv.Nr. 1973.

S. Beischrift II/Kremsl. 3.

Diese Fundstücke sind offenbar der von Dr. PELZL u.a. immer wieder angeführte Beweis für die röm. Besiedelung von ALTHAUS. Sie stammen vermutl. ursprgl. aus der Sa/Dr. Pelzl u. wurden von J. KREMSLEHNER am 15. 1. 1997 ausdrücklich als "die römischen Funde von ALTHAUS" bezeichnet u. übergeben.

II/kb 11: Kunststoffsack:
MA Scherben aus der Sa Dr. Pelzl/Kremsl. von der Gegend ALTHAUS,
alle versehen m. Kremsl.Inv.Nrn.,
insges. 12 Scherben.

1) 1 Mundsaumscherbe,
Kremsl.Inv.Nr. 1956.
2) 1 große Wandscherbe m. schlingenförm. Dekor über horiz. Rillung,
Kremsl.Inv.Nr. 1968,
auch m. Bezeichn. "Althaus September 1957".
3) 1 große Wandscherbe m. Wellenband über horiz. Rillung,
Kremsl.Inv.Nr. 1968,
auch m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957"
4) 1 große Wandscherbe m. Wellenband zw. horiz. Rillung,
Kremsl.Inv.Nr. 1968.
5) 1 Schöpfkellengriff- Frgmt. m. 3 längl. Einstichen am Ansatz,
Kremsl.Inv.Nr. 1968.
6) 1 rötl., profil. Frgmt. unbest. Funktion m. schwarzem Bruch,
Kremsl.Inv.Nr. 1971.
7) 1 Deckelfrgmt,
Kremsl.Inv.Nr. 1971.
8) 1 Mundsaumfrgmt. einer Schüssel m. horiz. Riefelung außen,
Kremsl.Inv.Nr. 1971.
9) 1 Mundsaumfrgmt.,
Kremsl.Inv.Nr. 1971.
10) 1 Mundsaumfrgmt.,
Kremsl.Inv.Nr. 1971.
11) 1 Mundsaumfrgmt.,
Kremsl.Inv.Nr. 1971.
12) 1 grauton. Mundsaumfrgmt. m. Töpfermarke u. Mörtel=rest,
Kremsl.Inv.Nr. 1974.

Alle diese Scherben stammen lt. Auskunft J. KREMSLEHNER vom 15. 1.1997 ursprgl. aus der Sa/Dr. Pelzl u. waren in der Gegend ALTHAUS gefunden worden.

II/kb 12: Kunststoffsäckchen:
MA Material aus der Sa/Kremsl. vom "Turmhügel"
der Gegend ALTHAUS,
unbezeichnet,
insges. 20 Gegenstände.

1) 17 MA Scherben,
darunter:
1 große Wandscherbe, glatt
2 kleine Mundsaumfrgmte,
2 Bodenscherben,
1 Wandscherbe, innen rötl., außen m. horiz. Rillung,
1 rötl. Wandscherbe, glatt.

2) 2 Knochen, tier..

3) 1 Tierzahn.

S. Beischrift II/Kremsl. 4:
"Amstetten/Althaus
auf Abhang unter
"Turmhügel"
Kj ab 1989"

Dieses Material war von J. KREMSLEHNER lt. eigener Aussage gesammelt worden.

II/kb 13: Kunststoffsack:
24 tier. Knochen aus Sa AM von der Gegend ALTHAUS.

1) 6 Langknochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
2) 1 Mahlzahn,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
3) 1 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957",
s. Beischrift auf Behältersäckchen II/Kremsl. 6:
"Bos - Fersenbein (Calcaneus)".
4) 3 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958".
5) 1 Unterkiefer,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958".
6) 1 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1960".
7) 1 Knochen,
unbezeichn.,
s. Beischrift auf Behältersäckchen II/Kremsl. 7:
"Bos - Sprungbein (Talus)"
8) 9 Knochen,
unbezeichn..
9) 1 Mahlzahn,
unbezeichn..

S. Beischrift II/Kremsl. 5:
"Bos primigenius f. taurus (Hausrind)
Amstetten "Althaus"".

II/kb 14: Kunststoffsack:
5 tier. Knochen aus der Sa AM u. aus der Sa Dr.Pelzl/ Kremsl. von der Gegend ALTHAUS.

1) 2 Langknochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".
2) 2 Langknochen,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958".
3) 1 Wirbelknochen,
Kremsl.Inv.Nr. 1960.

S. beilieg. Beischrift II/Kremsl. 8:
"AMSTETTEN "Althaus"
Cervus elaphus (Rothirsch)
2 Geweihfragmente
2 Femurfragmente
3 Metatarsusfragmente"

[Beischrift bezieht sich nicht ausschließl auf II/kb 14 sond. möglicherw. auch auf II/kb 16.]

II/kb 15: Kunststoffsack:
35 tier. Knochen aus der Sa AM von der Gegend ALTHAUS.

1) 1 Eberzahn,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".

2) 1 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus August 1956".

3) 5 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958".

4) 1 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1960".

5) 2 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1960".

6) 1 Knochen,
m. Bezeichn."Althaus Juni 1960",
s. Beischrift auf Behältersäckchen II/Kremsl. 10:
"Sus - Elle (Ulna)".

7) 1 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1960",
s. Beischrift auf Behältersäckchen II/Kremsl. 11:
"Sus - Becken (Pelvis)".

8) 4 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1960".

9) 2 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus August 1960".

10) 1 Knochen,
unbezeichn.,
s. Beischrift auf Behältersäckchen II/Kremsl. 12:
"Sus - Oberarmbein (Humerus)".

11) 10 Knochen,
unbezeichn..

12) 4 Kieferfrgmte,
unbezeichn..

13) 1 Mahlzahn,
unbezeichn..

14) 1 Eberzahn,
unbezeichn..

S. beilieg. Beischrift II/Kremsl. 9:
"Sus scrofa f. domestica
(Hausschwein)
AMSTETTEN "Althaus""

II/kb 16: Kunstsoffsack:

5 tier. Knochen aus der Sa Dr. Pelzl/Kremsl.
von der Gegend ALTHAUS.

1) 2 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956",
Kremsl.Inv.Nr. 1966.

2) 1 Unterkieferfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956",
Kremsl.Inv.Nr. 1965.

3) 1 Unterkieferfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958",
Kremsl.Inv.Nr. 1964.

4) 1 Knochen,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1960",
Kremsl.Inv.Nr. 1966.

II/kb 17: Kunststoffsäckchen:
12 tier. Knochen u. Zähne aus der Sa Dr. Pelzl/Kremsl.
von der Gegend ALTHAUS,
tlw. bezeichn., tlw. unbezeichn..

1) 3 Mahlzähne,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956",
Kremsl.Inv.Nr. 1964.
2) 1 Knochenfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus August 1956",
Kremsl.Inv.Nr. 1963.
3) 1 Eberzahn,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".
4) 1 Mahlzahn,
Kremsl.Inv.Nr. 1961.
5) 1 Schädeldeckenfrgmt.,
Kremsl.Inv.Nr. 1962.
6) 2 Knochenfrgmte.,
Kremsl.Inv.Nr. 1963.
7) 1 Mahlzahn,
Kremsl.Inv.Nr. 1964.
8) 1 Eberzahn,
Kremsl.Inv.Nr. 1965.
9) 1 Knochenfrgmt.,
Kremsl.Inv.Nr. 1967.

II/lose 1: 1 MA grauton. Schöpfkellengriff m. zoomorphem Abschluß (Hunde- od. Wolfskopf)/unbest. Zuordnung, aus Sa AM.
Datierung/Kremslehner: 14. Jhdt..
S. Beischrift II/Kremsl. 1.

II/lose 2: 1 urgesch. Webgewicht von Gegend ALTHAUS, aus Sa AM.
Sehr guter Erhaltungszustand,
gelbl. bis schwärzl. gebrannt,
vers. m. eingeprägtem geom. Pünktchendekor,
bezeichnet "Althaus 1948".
S. Beischrift II/Kremsl. 2.

II/lose 3: 81 vorwiegend MA Scherben, tlw. bezeichn., tlw. un=bezeichn., u. nichtkeram. Material aus der Sa AM von der Gegend ALTHAUS.

A) 24 MA Scherben, bezeichn.:

1) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus 1956".

2) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1956".

3) 1 Bodenscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1956".

4) 6 Wandscherben,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".

5) 3 Mundsaumscherben v. Schüsseln,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".

6) 1 Frgmt. m. direkt am Mundsaum ansetzendem Henkel (Bratpfannengriff ?),
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".

7) 1 Henkelfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".

8) 2 Bodenfrgmte.,
m. Bezeichn. "Althaus Juli 1957".

9) 1 Deckelfrgmt.,
m. Bezeichn. "Althaus September 1957".

10) 1 große Wandscherbe m. Dekorrest,
m. Bezeichn. "Althaus September 1957".

11) 2 Wandscherben,
m. Bezeichn. "Althaus 1958".

12) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1958".

13) 1 Henkelfrgmt. m. längl. Einstichen,
m. Bezeichn. "Althaus Mai 1959".

14) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1960".

15) 1 Bodenscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus Juni 1960".

16) 1 Wandscherbe,
m. Bezeichn. "Althaus August 1960".

B) 47 MA Scherben, unbezeichn.:

1) 8 profil. Wandscherben.
2) 10 Wandscherben, glatt.
3) 2 Henkelfrgmte. m. längl. Einstichen.
4) 1 kleines Deckelfrgmt. m. 5 rhomb. Einstichen an der Oberseite d. Randes.
5) 1 Deckelknauf.
6) 2 Deckelfrgmte. m. Knäufen.
7) 1 Deckelfrgmt. m. abgebrochenem Knauf.
8) 1 Mundsaumfrgmt. einer Schüssel.
9) 13 Mundsaumfrgmte..
10) 7 Bodenscherben.
11) 1 außen gelbton. Untersatzfrgmt. m. 3 längl. Einstichen (paßt zu I/GB 2, B), 7)).
12) 1 schwarzgefirn. Frgmt. unbekannter Funktion, flach, m. scharfkant. Rand u. kreisrunder Nubbe.

C) 10 Scherben unbest. Zeitstellung, vermutl. ur- od. frühgesch,, unbezeichn.:

1) 4 Frgmte v. Deckeln od. Untersätzen, stark verwittert.
2) 6 Wandscherben, glatt, stark verwittert.

D) Nichtkeram. Material:

1) 3 Mörtelstücke.
2) 1 kleines Ziegelfrgmt..
3) 2 kleine verkohlte Frgmte v. Holzstäben.

II/lose 4: MA Eisengerät u. Waffen unbest. Zuordnung, aus Sa AM.

1) 1 Lanzenspitze aus Eisen,
Inv.Nr. 70.
2) 1 Frgmt. eines Eisenmessers,
Inv.Nr. 71.
3) 1 eisern. Lanzenschuh,
Inv.Nr. 72.
4) 1 eisern. Armbrustbolzen,
von KREMSLEHNER restaur.,
Inv.Nr. 74.
5) 1 eisern. Gabel,
von KREMSLEHNER restaur.,
Inv.Nr. 78.

II/lose 5: MA(?) Hufeisen u. Hufeisenfrgmte unbest. Zuordnung, aus Sa AM.

1) 1 Hufeisen,
Inv.Nr. 29.

2) 1 Hufeisen,
Inv.Nr. 31.

3) 3 Hufeisenfrgmte.,
Inv.Nr. 30.

4) 2 Hufeisen,
o. Inv.Nr. u. o. Bezeichn..

Beischrift II/1:
beiliegend II/kb 5

"Mauerrest Kl. Erla
neben Schatzfundstelle"

Beischrift II/2:
beiliegend II/kb 5

"Vom Schatzfund
Klein Erla"

Beischrift II/3:
beiliegend II/kb 6

"Typische Scherben bei Dr. Pelzl
Fundort: Mauer/Amstetten
Fundjahr: 1964
Museum: Amstetten
übernommen: DiMo, 22. 7. 1964
Römisch"

Beischrift II/4:
beiliegend II/kb 7

"Jungsteinzeit
Notenkopfkeramik
2 typische Scherben bei Dr. Pelzl"

Beischrift II/5:
aufgeklebte Beschriftung der Behälterschachtel II/kb 7,
durchgestrichen

"St. Georgen/Ybbsfeld
1964"

Beischrift II/6:
beiliegend II/kb 8

"Winklarn - Arthofen
Schottergrube der AG.
für Bauwesen
beschädigtes Grab,
keine Beigabe zu sehen"

Beischrift II/7:
beiliegend II/kb 8

"Beschädigtes Grab in Winklarn, Arthofen
Schottergrube der A.G. für Bauwesen:

Am 17. IV. 1967 fand ich in der Schottergrube ein aufgerissenes Grab, nur mehr der Kopf war in situ. Knochen lagen auf dem herab=gerieselten Schotterhaufen.
Das Grab war etwa 25 cm unter dem Schotter bei abge=schobenem Humus. Es war ringsum sehr sauber mit den Schottersteinen des Platzes ausgelegt. Der Kopf war ausgezeichnet erhalten. Das Skelett lag Süd - Nord, der Kopf war nach Westen gedreht. Unmittelbar hinter dem Kopf endete der Grabraum ohne Beigaben."

Beischrift II/Kremsl. 1:
beiliegend II/lose 1

"Pfannengriff mit
zoomorphem Abschluß
(Hundekopf ?)
Datierung: 14. Jhdt.
(Es gibt solche Stücke
in der Sammlung Höllhuber -
Reichenstein und von
einem Töpferfund aus
St. Pölten, der in das
14. Jhdt. datiert wurde.
(Vortrag:
Mag. Scharrer -
Keramikseminar Perg
26. 4. 1996)"

Beischrift II/Kremsl. 2:
beiliegend II/lose 2

"Fundstück mit
Etikette "Althaus 1948"
Höchstwahrscheinlich
ein Webgewicht,
auf jeden Fall urgeschichtlich
Neolithisch oder
Bronzezeit.
Ein seltenes Stück!"

Beischrift II/Kremsl. 3:
beiliegend II/kb 10

"Röm. Ziegel u. Keramik
v."Burg ALTHAUS"
bei Amstetten"

Beischrift II/Kremsl. 4:
beiliegend II/kb 12

"Amstetten/Althaus
auf Abhang unter
"Turmhügel"
Kj ab 1989"

Beischrift II/Kremsl. 5:
beiliegend II/kb 13

"Bos primigenius f. taurus
(Hausrind)
Amstetten "Althaus"

Beischrift II/Kremsl. 6:

Beschriftg. auf Behältersäckchen in II/88 :

"Bos - Fersenbein (Calcaneus)"

Beischrift II/Kremsl. 7:
Beschriftg. auf Behältersäckchen in II/kb 13

"Bos - Sprungbein (Talus)"

Beischrift II/Kremsl. 8:
beiliegend II/kb 14

"AMSTETTEN "Althaus"
Cervus elaphus (Rothirsch)
2 Geweihfragmente
2 Femurfragmente
3 Metatarsusfragmente"

Beischrift II/Kremsl. 9:
beiliegend II/kb 15

"Sus scrofa f. domestica
(Hausschwein
AMSTETTEN "Althaus"

Beischrift II/Kremsl. 10:

Beschriftg. auf Behältersäckchen in II/kb 15

"Sus - Elle (Ulna)"

Beischrift II/Kremsl. 11:

Beschriftg. auf Behältersäckchen in II/kb 15

"Sus - Becken (Pelvis)"

Beischrift II/Kremsl. 12:
Beschriftg. auf Behältersäckchen in II/kb 15

"Sus - Oberarmbein (Humerus)"

Rev. II/Sa AM, 15. 1. 1997:

NEUORDNUNG:

Das gesichtete Material mußte weitgehend im vorgefundenen Zu=sammenhang belassen werden, obwohl dieser aufgrund der vorange=gangenen unsachgemäßen u. tlw. chaotischen Verwahrung als völlig unzweckmäßig u. unhaltbar erscheint. Ausschlaggebend dafür war die Tatsache, daß für den größten Teil der verwahrten Fundgegenstände die Fundumstände unklar u. die Zuordnung unsicher sind, da weder ein Gesamtverzeichnis der Funde noch ausführl. Beischriften bei den Fundkomplexen od. eindeutige Bezeichnungen an den einzelnen Fund=gegenständen selbst vorhanden sind. Es existieren auch keine dies=bezüglichen Fundakte, außer die von Amtssekretär SCHABES in den Jahren 1959 bis 1964 angelegten, die jedoch an Genauigkeit u. Angaben=treue ebenfalls zu wünschen übrig lassen. Eine präzisere Neuordnung der Sa AM wird daher solange unterbleiben, bis aufschlußreichere Informationen von noch lebenden Kundigen od. aus möglicherweise unbekannten Aufzeichnungen u. der Literatur beschafft werden können.

Eine behutsame Neuordnung des gesichteten Materials fand durch G. HÜTTMEIER nur dort statt, wo es Bezeichnungen, Beischriften u. klare mündl. Informationen über die Fundgegenstände sowie die typologischen Gegebenheiten gerechtfertigt erscheinen ließen.

Die Neuordnung beschränkte sich daher naturgemäß in erster Linie auf eine, dem Befund entsprechende, eindeutigere registratorische Erfassung, Beschriftung u. behältermäß. Verwahrung des Materials. Im folgenden werden die neuen Behälter-Einheiten mit ihrem jeweil. Inhalt u. ihrer befundmäß. Entsprechung angeführt.

II/KB 1	=	II/kb 1:	1) Antike Aliena (Sa AM)/unbest. Zuordng. 2) MA Scherben (Sa AM)/unbest. Zuordng.
II/KB 2	=	II/kb 2:	1) Antike Fundgegstde (Sa AM)/ unbest. Zuordng. 2) MA Scherbe (Sa AM)/unbest. Zuordng.
II/KB 3	=	II/kb 3:	Terra Sigillata (Sa AM)/unbest. Zuordng.
II/KB 4	=	II/kb 4:	Terra Sigillata (Sa AM)/unbest. Zuordng.
II/KB 5	=	II/kb 5:	Röm. Material (Sa AM)/Kl. ERLA.
II/KB 6	=	II/kb 6:	Röm. Scherbe (Sa AM)/MAUER b. AMSTETTEN.
II/KB 7	=	II/kb 7:	1) Schädelknochen (Sa AM)/unbest. Zuordng., viell. St. GEORGEN a. Ybbsfeld. 2) Urgesch. Material (Sa AM)/ unbest. Zuordng., viell. St. GEORGEN a. Ybbsfeld.
II/KB 8	=	II/kb 8:	Menschl. Skelettreste (Sa AM)/ WINKLARN - ARTHOFEN.
II/KB 9	=	II/kb 9:	Urgesch. Scherben (Sa AM u. Sa Dr. Pelzl/Kremsl.)/ALTHAUS
	=	II/lose2:	Urgesch. Webgewicht (Sa AM)/ ALTHAUS.
II/KB 10	=	II/kb 10:	Röm. Ziegel u. Keramik (Sa Dr. Pelzl/Kremsl.)/ALTHAUS.
II/KB 11	=	II/kb 11:	MA Scherben (Sa Dr. Pelzl/Kremsl.)/ ALTHAUS.
II/KB 12	=	II/kb 12:	MA Material (Sa Kremsl.)/ ALTHAUS.
II/KB 13	=	II/kb 13:	Tier. Knochen (Sa AM)/ALTHAUS.
II/KB 14	=	II/kb 14:	Tier. Knochen (Sa AM u. Sa Dr. Pelzl/Kremsl.)/ALTHAUS.
II/KB 15	=	II/kb 15:	Tier. Knochen (Sa AM)/ALTHAUS.
II/KB 16	=	II/kb 16:	Tier. Knochen (Sa Dr. Pelzl/ Kremsl.)/ALTHAUS.
II/KB 17	=	II/kb 17:	Tier. Knochen u. Zähne (Sa Dr. Pelzl/Kremsl.)/ALTHAUS.

II/KB 18	=	II/lose 3:	MA Scherben (Sa AM)/ALTHAUS. bez.
II/KB 19	=	II/lose 3:	MA Scherben (Sa AM)/ALTHAUS. unbez.
II/KB 20	=	II/lose 3:	1) II/KB 20a 2) Nichtkeram. Material (Sa AM)/ ALTHAUS.
II/KB 20a	=	II/lose 3:	Vermutl. ur- od. frühgesch. Scherben (Sa AM)/ALTHAUS. +)
II/KB 21	=	II/lose 4:	MA Eisengerät u. Waffen (Sa AM)/ unbest. Zuordng.
	=	II/lose 5:	MA Hufeisen (Sa AM)/unbest. Zuordng.
II/KB 22	=	II/lose 1:	MA zoomorph. Schöpfkellengriff (Sa AM)/unbest. Zuordng.
II/KB 23	=	II/kb 2:	Urgesch. Material (Sa AM)/ unbest. Zuordng.

+) Neugeordn. in II/KB 20